

**Liebe Jägerinnen und Jäger,
sehr verehrte Mitglieder,**



Gesegnete Weihnachten

ein weiteres Jahr voller Herausforderungen, Begegnungen und gemeinsamer Aufgaben liegt hinter uns. Die Weihnachtszeit bietet uns eine gute Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, Erreichtes wertzuschätzen und mit neuer Energie in die Zukunft zu blicken.

Wir wünschen allen eine stimmungsvolle, aber auch friedliche Advents- und Weihnachtszeit. Denken wir dabei auch an all jene, die in dieser Zeit – ob Mensch, Tier oder Natur – unserer besonders achtsamen Unterstützung bedürfen.

Möge das Fest der Freude und das neue Jahr uns alle mit Hoffnung, Gesundheit und Zuversicht erfüllen. Lassen Sie uns weiterhin engagiert für den Schutz von Wild, Wald und Natur, sowie den Erhalt unserer natürlichen Lebensräume und den verantwortungsvollen Umgang mit unserem jagdlichen Handwerk einstehen.

Vielen Dank für das Engagement, den Einsatz aber auch für das Vertrauen.

Wir wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr – und natürlich ein kräftiges Waidmannsheil!

Mit weihnachtlichen Grüßen

Ihr Vorstand

Jagdverband Donauwörth e.V.

Sebastian Mayer, Helmar Sagel, Albert Reiner, Robert Oberfrank

Vogelgrippe im Landkreis Donau-Ries

Die Lage bei der Vogelgrippe im Landkreis bleibt weiterhin angespannt. Die Anzahl gemeldeter Fälle wird zwar geringer, dennoch werden nach wie vor Funde toter Wildvögel gemeldet.

„Eine Stallpflicht oder die Einrichtung von Sperrgebieten sind aktuell **nicht erforderlich**. Das Veterinäramt beobachtet die Situation jedoch fortlaufend und wird bei Bedarf in Abstimmung mit der Regierung von Schwaben und dem LGL entsprechende Maßnahmen einleiten.“

Die Situation erfordert weiterhin erhöhte Wachsamkeit und gemeinsame Anstrengungen, um eine Einschleppung in Hausgeflügelbestände zu verhindern. Das Landratsamt appelliert daher an alle Geflügelhalter und Verantwortliche, die Biosicherheitsmaßnahmen konsequent umzusetzen und zu überwachen. Entscheidend ist die konsequente Vermeidung des Kontakts zwischen Wildvögeln und Haus- und Nutzgeflügel.

Der Entwurf zur Reform des Bayerisches Jagdgesetz wurde vom Kabinett beschlossen – jetzt beginnt der parlamentarische Prozess.

Nach langem Ringen in der Staatsregierung kommt nun Bewegung in die Reform des Bayerischen Jagdrechts – der offizielle Gesetzgebungsprozess startet. Es geht in der Diskussion u.a. um Wolf und Goldschakal im Jagtrecht, eine Verlängerung der Jagdzeiten auf Rehwild sowie einer Anpassung der Abschussplanung. Das [Eckpunktepapier der Staatsregierung](#) bildet die Grundlage für den weiteren Gesetzgebungsprozess und ist der Referenztext für alle Beteiligten. Mit dem Start der Verbändeanhörung beginnt nun die Phase, in der Verbände, Interessensvertreter und Fachleute ihre Stellungnahmen einreichen können — der BJV wird diesen Prozess aktiv mitgestalten.

„Der Bayerische Jagdverband nimmt den Kabinettsbeschluss zur Reform des Jagdrechts zur Kenntnis und begrüßt, dass der Gesetzgebungsprozess nun in die Verbändeanhörung startet. Wir werden die vorgesehenen Änderungen fachlich fundiert prüfen und unsere Expertise in den weiteren Beratungen einbringen. Der BJV wird alle Schritte des nun folgenden parlamentarischen Prozesses eng begleiten – mit dem Ziel, ein fachlich sauberes, wildtiergerechtes und praktikables Jagdrecht für Bayern sicherzustellen.“

<https://share.google/7jaPd72OLaysCWfR8>

Neues Jahresprogramm der Bayerischen Jagdschule

Der BJV hat wieder viele neue Seminare im Jahresprogramm 2026 aufnehmen können. Neben den altbewährten Klassikern wird jetzt auch eine Menge neuer Seminare, wie z.B. „Schießen unter körperlicher und mentaler Belastung“, „Fit für den Revierbegang“ und bei der Jagdhundeausbildung je ein „Vorsteh- und ein Wassertag“, sowie eine „Vorbereitung zur Bringtreueprüfung“ angeboten.

[BJV_Landesjagdschule_Programm_2026.pdf](#)

Viele Grüße, Frohe Weihnachten und Waidmanns Heil

Robert Oberfrank


Jagdverband Donauwörth e.V.